

**Transparency Internationals Index zeigt, dass 33% der Verteidigungsunternehmen die Transparenz und Qualität ihrer Antikorruptionsprogramme verbessert haben. Zwei Drittel der Unternehmen haben das jedoch noch vor sich.**

*Die Antikorruptionsorganisation fordert Regierungen weltweit auf, von allen Auftragnehmern im Verteidigungssektor Compliance- und Antikorruptionsprogramme als Bedingung für die Teilnahme an Ausschreibungen zu verlangen, um die Rechenschaft der Unternehmen zu steigern.*

London, 27. April 2015 | Transparency Internationals Forschung hat gezeigt, dass 33% aller im **Defence Companies Anti-Corruption Index 2015** untersuchten Unternehmen ihre Compliance - und Antikorruptionsprogramme seit 2012 verbessert haben. Trotz allem hat die Verteidigungsindustrie noch einen weiten Weg vor sich.

Der Index untersucht die Transparenz und Qualität von Compliance - und Antikorruptionsprogrammen von 163 Verteidigungsunternehmen in 47 Staaten. Jedes Unternehmen wird, basierend auf den öffentlich zugänglichen Informationen bezüglich seiner Antikorruptionsprogramme, in eine von sechs Stufen eingeordnet, von A (am besten) bis F (am schwächsten). 42 Unternehmen haben sich seit 2012 um eine oder mehr Stufen verbessert. Ein weiteres Drittel hat sich auch leicht verbessert.

„Korruption in der Verteidigung betrifft uns alle. Es geht nicht nur um Verkaufsprovisionen. Korruption kann das Leben von BürgerInnen und SoldatInnen ganz direkt bedrohen“, erklärt Mark Pyman, Direktor des Sicherheits- und Verteidigungsprogramms von Transparency International.

„Unternehmen, die sich verbessert haben, können eine führende Rolle in dem Streben nach mehr Transparenz in diesem häufig verschlossenen Sektor übernehmen“.

Unternehmen aus Brasilien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Israel, Italien, Japan, den Niederlanden, Norwegen, Südkorea, Südafrika, Spanien, der Türkei und den USA haben sich um eine oder mehr Stufen verbessert.

### **Fast ein Viertel aller Unternehmen scheint überhaupt keine Antikorruptionsprogramme zu haben**

„Die Unternehmen haben noch einen weiten Weg vor sich“, sagt Katie Fish, Autorin des Berichts. „Wir haben für diesen Index 36 Unternehmen mehr einbezogen als 2012. Zwei Drittel der Verteidigungsunternehmen, die wir für diesen Index untersucht haben, scheinen kaum oder keine Compliance - und Antikorruptionsprogramme zu haben. Das schließt Unternehmen aus den meisten führenden Waffenexport-Staaten ein.“

Basierend auf öffentlich zugänglichen Informationen,

- **haben nur acht Unternehmen Mechanismen, die das Whistleblowing begünstigen und fördern;**
- **erfüllen nur 13 Unternehmen ihre Sorgfaltspflicht im Umgang mit Zwischenhändlern;**
- **scheinen nur drei Unternehmen eine detaillierte Vorgehensweise zu haben, um Korruption in grundsätzlich hochriskanten Kompensationsgeschäften (Offsets) zu verhindern.**

### **Regierungen müssen Antikorruptionsprogramme von Verteidigungsunternehmen verlangen**

Transparency International fordert Entscheidungsträger für Beschaffung weltweit auf, robuste Antikorruptionsprogramme von Verteidigungsunternehmen als Bedingung für Ausschreibungen vorauszusetzen. „Wenn Regierungsaufträge daran gebunden sind, dass Unternehmen zufriedenstellende Compliance- und Antikorruptionsprogramme besitzen, werden wir einen grundlegenden Wandel erleben – hin zu erhöhter Rechenschaft in der Verteidigungsindustrie, und anknüpfend an die positiven Anstrengungen vieler Unternehmen heutzutage“, so Pyman.

Transparency International fordert Regierungen ebenfalls auf von Verteidigungsunternehmen, die sich auf öffentliche Aufträge bewerben, die Offenlegung ihrer Kompensationsgeschäfte (Offsets) sowie deren Erfüllungsquote zu verlangen.

### **Investoren sind ebenfalls Teil der Lösung**

„Korruption kann zu bedeutendem Ansehensverlust and finanziellem Schaden führen“, so Fish. „Investoren sollten diese Analyse nutzen um zu fragen: haben die Unternehmen, in die wir investieren, qualitativ hochwertige Antikorruptionsprogramme?“

-Ende-

Presseanfragen: Leah Wawro, + 44 (0)20 7922 7973 (Büro) +44 (0)78 9421 9638 (Mobil),  
[leah.wawro@transparency.org.uk](mailto:leah.wawro@transparency.org.uk)

Kategorie A : Flächendeckend Kategorie B: Gut Kategorie C: Moderat Kategorie D: Eingeschränkt Kategorie E: Stark eingeschränkt Kategorie F: Wenig bis kaum vorhanden
---

### **Anmerkungen**

**163 Verteidigungsunternehmen** aus **47 Staaten** wurden bezüglich ihrer öffentlich zugänglichen Informationen zu ihren Compliance und Antikorruptionsprogrammen bewertet. TI-UK nutzte einen Fragebogen mit 41 Indikatoren. Gemäß ihrer Bewertung wurden Unternehmen in eine von sechs Kategorien eingeordnet, von A bis F. TI-UK bewertete ebenfalls interne Informationen: 63 Unternehmen machten diese 2015 zugänglich. TI-UK analysierte und diskutierte diese internen Dokumente mit den Unternehmen.

Über Transparency Internationals Sicherheits- und Verteidigungsprogramm (TI-DSP): TI-DSP hat das Ziel, Integrität im weltweiten Sicherheits- und Verteidigungssektor zu erhöhen und Korruption zu reduzieren. Dies geschieht durch die Unterstützung von Reformen staatlicher Einrichtungen und von Unternehmen sowie erhöhter Standards im globalen Waffenhandel. Das Programm wird von Transparency International UK (TI-UK) im Namen von TI weltweit geführt. Weitere Informationen unter [www.ti-defence.org](http://www.ti-defence.org)

### **Einstufungen der Unternehmen basierend auf öffentlich zugänglichen Informationen**

**A (4 Unternehmen)**

Bechtel  
Fluor Corporation  
Lockheed Martin  
Raytheon

**B (23 Unternehmen)**

Accenture  
Airbus Group  
Babcock  
BAE Systems  
Cobham  
CSC  
Exelis Inc.  
Finmeccanica  
Fujitsu  
GenCorp  
Hewlett-Packard  
KBR  
Meggitt  
Northrop Grumman  
QinetiQ  
Rafael Advanced  
Defense Systems  
Rockwell Collins  
Rolls-Royce  
Serco Group  
Thales  
ThyssenKrupp AG  
Ultra Electronics  
United  
Technologies

**C (29 Unternehmen)**

ATK  
Boeing  
Booz Allen  
Hamilton  
Chemring  
Daewoo  
Shipbuilding &  
Marine  
Engineering  
Day &  
Zimmermann  
DynCorp  
International  
Elbit Systems  
Embraer  
Fincantieri  
General  
Dynamics  
GE Aviation  
GKN  
Harris  
Corporation  
Honeywell  
Israel Aerospace  
Industries  
Jacobs  
Engineering  
Kongsberg  
L-3  
Communications  
Leidos

Mission Essential  
Nammo  
NEC Corporation  
Oshkosh  
Patria  
Saab  
SAIC  
Textron  
URS

**D (31 Unternehmen)**

Alion Science  
and Technology  
Avibras Indústria  
Aeroespacial  
Avio  
Ball Aerospace &  
Technologies  
Corp.  
CACI  
CAE  
Cubic  
Curtiss-Wright  
Corporation  
DCNS  
Denel  
Diehl Stiftung  
Esterline  
Technologies  
FLIR Systems  
Hindustan  
Aeronautics  
Huntington  
Ingalls Industries  
Indra  
ManTech  
MBDA Missile  
Systems  
Mitsubishi  
Electric  
Mitsubishi Heavy  
Industries  
MTU Aero  
Engines  
Navistar  
Otokar  
Precision  
Castparts Corp.  
Rheinmetall  
Safran  
Samsung  
Techwin  
Teledyne  
Technologies  
Toshiba  
Triumph Group  
VSE

**E (19 Unternehmen)**

AAR  
The Aerospace  
Corporation  
AIDC  
AM General

Aselsan  
Bharat Earth  
Movers Limited  
Bharat  
Electronics  
Limited  
Doosan DST  
Gorky Automobile  
Plant  
Israel Military  
Industries  
Itochu  
Kawasaki Heavy  
Industries  
LIG Nex1  
Moog  
Navantia  
RTI Systems  
RUAG  
Sumitomo  
Corporation  
Zodiac Aerospace

**F (57 Unternehmen)**

AAL  
Abu Dhabi Ship  
Building  
Advanced  
Electronics  
Company  
Almaz-Antey  
Antonov  
Arab  
Organization for  
Industrialization  
Arsenal  
ASC  
Aviation Industry  
Corporation of  
China  
Battelle  
BelTechExport  
Company  
Boustead Naval  
Shipyards  
CEA  
Technologies  
China  
Shipbuilding  
Industry  
Corporation  
Damen Schelde  
Naval  
Shipbuilding  
Dassault Aviation  
FAdeA  
General Atomics  
Heavy Industries  
Taxila  
Herstal Group  
Group  
Igman d.d. Konjic

Indian Ordnance  
Factories  
Iran Electronics  
Industries  
Irkut Corporation  
Japan Marine  
United  
KBP Instrument  
Design Bureau  
Kharkov State  
Aircraft  
Manufacturing  
Company  
King Abdullah II  
Design and  
Development  
Bureau  
Korea Aerospace  
Industries  
Krauss-Maffei  
Wegmann  
M.C. Dean  
The MITRE  
Corporation  
Nexter Group  
NORINCO  
Pakistan  
Ordnance  
Factories  
Polish Defence  
Holding  
Poongsan  
Corporation  
PT Dirgantara  
Indonesia  
RSK MiG  
Russian  
Helicopters  
Sapura Secured  
Technologies  
SATUMA  
SC Uzina  
Mecanica Cugir  
SA  
SRA International  
SRC, Inc  
ST Engineering  
Sukhoi  
Tatra Trucks  
Terma  
Topaz  
Tactical Missiles  
Corporation  
Turkish  
Aerospace  
Industries  
United Engine  
Corporation  
Uralvagonzavod  
Wyle  
Zastava Arms